

# Der Inflationsschutzbrief



Der kostenlose Börsenbrief (Börsenmagazin) zu den Themen:  
Inflation, Inflationsgefahr 2011, Geldentwertung, Geldschöpfung,  
Vermögensabsicherung und Vermögensaufbau

Montag, 22.08.2011

BFU – Report

Ausgabe 24/2011

Die nächste Ausgabe erscheint am 6.9.2011

## Inhaltsverzeichnis

1. Kann man bei diesem Goldpreis noch einsteigen? .....	Seite 1
2. Permanenter Kaufkraftverlust des Papiergelds .....	Seite 7
3. Vermögensaufstellung per 22.08.2011: .....	Seite 8
Bisheriger Gewinn seit Jahresbeginn 2010: 76,67 %	
4. Vermögensgrundstock: <b>Gold- und Silbermünzen</b> .....	Seite 9
5. Sichere Investitionen: <b>Gold- und Silberbarren</b> .....	Seite 10
6. Vermögensspitze - <b>Volatile Investitionen</b> .....	Seite 11
Aktiendepot – Optionsscheindepot - Musterdepot	
7. Fieberthermometer zum Staatsbankrott .....	Seite 13
8. Interessante Pressemeldungen .....	Seite 13

## Crash an den Börsen (Börsencrash 2011): *Kann man bei diesem Goldpreis noch einsteigen?*

Liebe Leserin, lieber Leser,

Seit der letzten Ausgabe am 2.8.2011 erlebten wir sehr turbulente Börsentage. Während der DAX und viele andere Aktienmärkte binnen weniger Tage um rund 25 Prozent abstürzten, schoß der Goldpreis auf ein neues Rekordhoch von 1.876 Dollar pro Unze. Offensichtlich verlieren immer mehr Menschen rund um den Globus das Vertrauen in die überschuldeten Papierwährungen, was auch berechtigt ist.

Sehen Sie dazu auch die aktuelle Beurteilung der Lage an den Börsen und in der Politik von Prof. Max Otte: [hier klicken](#)





Man muß kein Finanzexperte sein, um mittlerweile erkennen zu können, daß die exorbitant hohen Schuldentürme vieler Staaten schon beträchtlich wanken und in absehbarer Zeit einstürzen werden. Viele „Wertpapier“- und Lebensversicherungsbesitzer werden dann erkennen, daß Ihre Geldanlagen eigentlich aus Schuldscheinen bestehen, die uneinbringlich geworden sind.

Der aktuelle Börsencrash spiegelt bereits die Verunsicherung viele Anleger durch die aktuellen Schuldenkrisen wieder. Wie viel zusätzliche Angst und Zweifel bei den Anlegern aufkommen würde, wenn sie im Detail wüssten welche diktatorischen Maßnahmen zusätzlich beschlossen werden sollen, z. B. mit dem ESM (Europäischer Stabilitätsmechanismus), würde das noch zu ganz anderen Verwerfungen an den Börsen führen. Den Vertragsentwurf zum ESM finden Sie [hier](#).

Sehen Sie hierzu unser Video „*ESM - die neue FED?*“

(Parallelen zwischen dem Europäischen Stabilitätsmechanismus und der privaten Eigentümern gehörenden US-Notenbank Federal-Reserve), finden Sie [hier](#).



Wir werden in den nächsten Ausgaben ausführlich darüber berichten !

In den letzten Tagen traf eine Vielzahl von Anfragen ein, ob man denn heute noch Gold kaufen kann, nachdem dieses „schon so hoch gestiegen“ sei. Hierauf soll in dieser Ausgabe ausführlich eingegangen werden.

Gold und Silber sind nach wie vor die besten Wertaufbewahrungsmittel für ihr Vermögen. An dieser Einschätzung hat sich nichts geändert. Siehe folgende Ausgaben, die sich intensiv mit den Themen „Gold“ und „Silber“ befassen.

Sie brauchen nur auf die blauen Schrift klicken, dann können Sie die gewünschte Ausgabe lesen:





**Gold:**

Ausgabe 04/2011: 5 Gründe, warum der Goldpreis auch in 2011 steigen wird.

Ausgabe 10/2011: Gold – die sicherste Währung der Welt.

**Silber:**

Ausgabe 02/2011: Die Flucht aus dem Papiergeld wird den Silberpreis massiv anheizen

Ausgabe 07/2011: 90 % des geförderten Silbers sind bereits verbraucht

Ausgabe 09/2011: Was Sie wissen sollten, wenn Sie in physisches Silber investieren

Ausgabe 14/2011: Warum explodiert der Silberpreis?

Ausgabe 15/2011: 24 % Rabatt auf Silber

Unser Archiv mit allen Ausgaben (auf einen Blick), finden Sie [hier](#).



Vor wenigen Tagen veröffentlichte ein geschätzter Kollege, *Egon von Greyerz*, eine sehr gute Analyse zum Thema Gold. Originalausgabe in englisch lesen – bitte [hier klicken](#). Er sprach vor kurzem auf einer Konferenz, an der 250 Family-Office-Manager teilnahmen. Das sind Vermögensverwalter für sehr wohlhabende Familien. Dabei stellte er fest, daß von diesen Vermögensverwaltern seltsamerweise noch keiner Gold besaß. Ich habe seine wichtigsten Aussagen kurz für Sie kurz zusammengefasst:

a) Obwohl Gold in den vergangenen 12 Jahren um durchschnittlich 20,5 % pro Jahr stieg (siehe auch Chart auf Seite 6), ist Gold nicht als Anlageklasse, sondern als Absicherung gegen Kaufkraftverlust von Papierwährungen zu betrachten. Trotzdem sind erst etwa 1 % des weltweiten Kapitals in Gold investiert. Letzteres ist das wohl positivste Signal für Gold überhaupt.

b) Die USA und Europa befinden sich in einer miserablen Lage. Schulden über Schulden. **Geld drucken und dadurch Kaufkraftverlust der Papierwährungen in sehr deutlichem Ausmaß werden die Folge sein.**

c) Die Nachfrage nach physischem Gold wird weiter steigen. Da es nur eine begrenzte Menge Gold gibt und über 90% des gehandelten Goldes in Papier und nicht in physischem Edelmetall gehandelt wird, muß die Nachfragesteigerung zwangsläufig zu einem deutlich höheren Preis führen.





d) Würde man Gold an die reale Inflation anpassen und nicht an die zu niedrige, offiziell ausgewiesene Inflationsrate, dann müßte der Goldpreis heute bei ca. 7.500 Dollar pro Unze stehen.

e) Wenn die Goldreserven der USA den gleichen Anteil an den Gesamtschulden wie im Jahr 1913 bei der Gründung der FED hätten, dann müßte eine Unze Gold heute 27.000 Dollar kosten.

f) Auf 33 Unzen Gold, die weltweit gehandelt werden, kommen 32 Unzen Gold, die in Papierform (Derivate, Futures u. a.) ihren Besitzer wechseln. Würde diese gesamte Menge physisch sein, so müßte der Goldpreis auf 53.000 Dollar steigen.

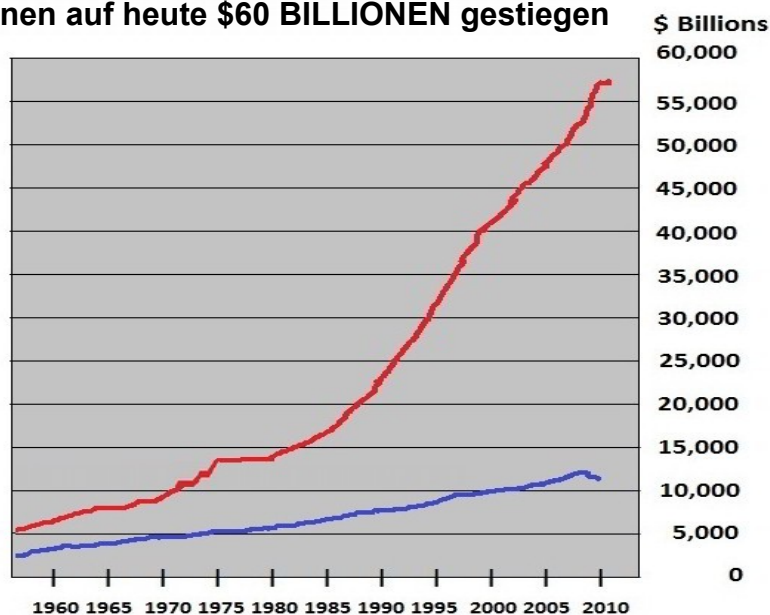
**Anmerkung der Redaktion:** Ein sehr interessanter Wert, der mit unserer Prognose des möglichen Goldpreises mit 50.000 Dollar pro Unze aus Oktober 2010 in diesem Börsenbrief fast identisch ist. Siehe [Ausgabe 36/2010](#). Dabei wurden die offiziellen Staatsschulden der USA ins Verhältnis zum angeblichen Goldbesitz der USA gesetzt. Diese Berechnung ergab fast den gleichen Wert pro Unze.

g) Gold ist laut von Greyerz in allen Bewertungsmethoden stark unterbewertet.

h) „Die Welt ist eine absolute Katastrophe, sowohl wirtschaftlich, finanziell, politisch wie auch moralisch. Und das ist schon seit 10-15 Jahren offensichtlich.“ Die einzige Frage sei, wie lange die Regierungen es schaffen, sich Zeit zu kaufen, indem sie mehr Geld drucken.

i) Nixon hatte nicht nur Watergate verbrochen, sondern vor allem die Abschaffung des Goldstandards. Seit 1971, als der Dollar vollständig vom Gold gelöst wurde, stieg die US-Verschuldung von 10 auf 60 Billionen Dollar.

**US Schulden gesamt (privat und öffentlich) sind von \$10 Billionen auf heute \$60 BILLIONEN gestiegen**



k) Das wirkliche und einzige Problem, daß es bei der Anhebung des Schuldenlimits in den USA gegeben habe, sei, daß die USA bankrott seien und daß eine neuerliche Anhebung der Schuldengrenze (sie wurde seit 1961 bereits 79 mal angehoben!) die Probleme nur intensiviere. Was geschehen hätte sollen, wäre eine substantielle Herabsetzung des Schuldenlimits. Das bringt aber keine Wählerstimmen.



l) Die Anhebung des Schuldenlimits um 2,4 Billionen Dollar werde bestenfalls ein Jahr ausreichen. Die vorgeschlagenen Ausgabenverringerungen von 2,1 Billionen Dollar werden mit fast hundertprozentiger Wahrscheinlichkeit niemals geschehen. Und falls sie geschehen, werden sie erst ab 2013 Wirkung zeigen, möglicherweise auch erst nach Ablauf einer 10-Jahres-Periode. In der Zwischenzeit ist es "wahrscheinlich, daß die US-Schulden um Dutzende Billionen Dollar ansteigen."

m) "Traurigerweise spielt es keine Rolle, was unverantwortliche Politiker tun, die Situation ist so gut wie nicht zu retten."

n) Das exponentiell ausgeweitete Kreditvolumen der vergangenen 40 Jahre hat vor allem den Kosum angekurbelt und damit ein völlig falsches Bild von Wohlstand geschaffen.

o) Werte wie Ehrlichkeit, Integrität, Rechtschaffenheit, Respekt, Freundlichkeit oder Güte sind in großen Gruppen der Bevölkerung vollständig verschwunden. Die Familie als Kern der Gesellschaft ist verschwunden. Die Unruhen in GB sind eine unausweichliche Folge dieses sozialen Verfalls.

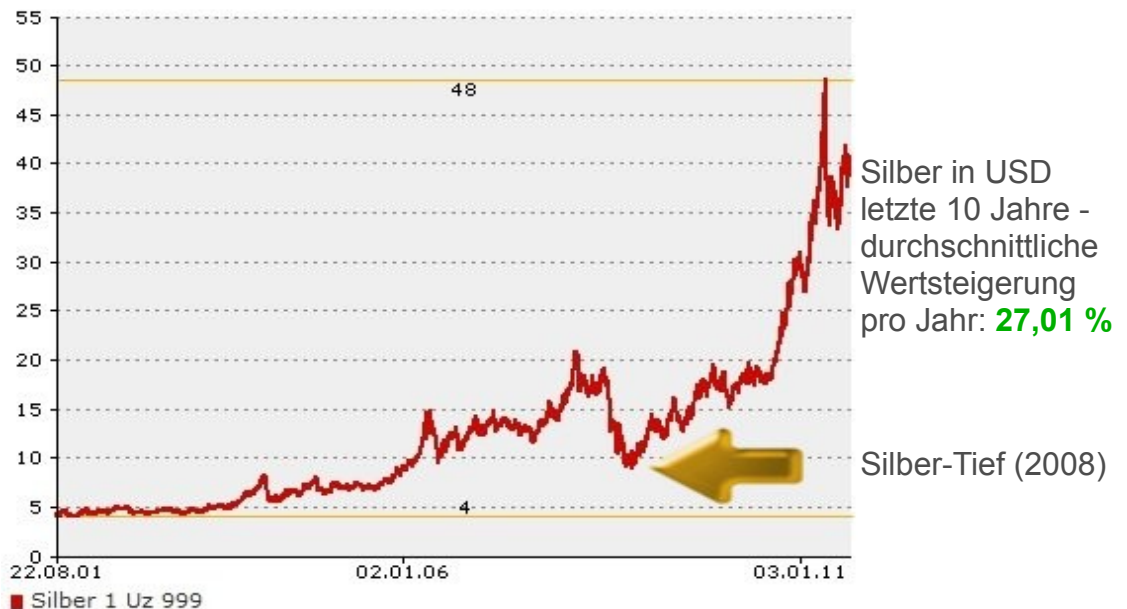
p) Immer mehr Kapital wird vom privaten und produktiven Sektor in den vollkommen ineffizienten und unproduktiven und bürokratischen öffentlichen Sektor verlagert. Der öffentliche Sektor konsumiert Wohlstand lediglich, und produziert nichts. Damit werde der Gesellschaft die Basis geraubt, zu expandieren.

q) "Die Welt startt jetzt in den Abgrund und wir treten jetzt wahrscheinlich in die Dunklen Jahre ein, über die ich vor zwei Jahren schrieb. Die Folgen werden sehr wahrscheinlich das zügellose Drucken von Geld und eine hyperinflationäre Depression sein." |

**Wichtig – das müssen Sie wissen:**

Weder der Euro noch der Dollar taugen für die vor uns liegende Zeit als Wertspeicher Ihres Vermögens. In der jetzigen Phase des Geldsystems sind Gold und Silber noch die sichersten Währungen, weil man keinen Gegenpart hat, der pleite gehen kann.

Trotzdem kann es bei Gold und Silber immer wieder zu größeren Preisrückschlägen kommen. Damit sollten Sie rechnen! Siehe Gold-Chart auf Seite 6 und diesen Silber-Chart:





Im letzten Chart können Sie die kurzzeitigen, kräftigen Preisrückschläge im Jahr 2008 (siehe Pfeil) erkennen.

**Falls es zu ähnlichen Preisrückgängen kommen sollte, können Sie noch einmal verbilligt Gold und Silber nachkaufen**, bevor es zur richtigen Preisexplosion bei Gold und Silber kommt. Von 1979 bis 1980 hatte sich der Gold- und Silberpreis binnen 12 Monaten mehr als ver-4-facht. Heute ist die Situation maroder Papierwährungen wesentlich schlimmer als damals.

Die verbilligten Preise dürften aller Voraussicht nach nur von kurzer Dauer sein.

Es ist aber möglich, daß wir kurze deflationäre Schocks erleben, bevor wir anschließend eine stärkere Inflation bekommen. Seien Sie also auf heftige Turbulenzen vorbereitet, die bis zu einer Währungsreform auftreten können. Sie sollten aber nicht in Panik geraten, falls es diese Preisrückgänge bei Gold und Silber gibt. Anschließend wird der Gold- und Silberpreis ziemlich schnell auf heute noch unvorstellbare Höhen klettern, weil die EZB und die FED (Federal-Reserve-Bank) in einen Gelddruckwettbewerb eintreten werden.

**Denn nichts ist für überschuldete Staaten leichter, als mit frisch gedrucktem Geld (dessen Wert auf der zuvor bestehenden Geldmenge basiert) ihre Schulden durch Inflation zu verringern. Eine Verdoppelung der Geldmenge würde die nominal bestehenden Schulden effektiv halbieren.**

Politik und Medien drücken es verklausuliert aus, damit die breite Öffentlichkeit nicht merkt, was gespielt wird. Sie melden nicht, daß die EZB letzte Woche wieder 22.000.000.000 Euro gedruckt hat. Sondern sie verkünden ganz vornehm: „die EZB habe für 22 Milliarden Euro spanische und italienische Staatsanleihen gekauft“.

Auf das Ergebnis kommt es an – und das bedeutet:

Die EZB hat letzte Woche schon wieder gegen alle bestehenden gesetzlichen Regeln verstoßen und niemanden scheint das zu kümmern. Diese gesetzeswidrige Finanzpolitik wird von den GEZ-Medien kaum angeprangert. Dass wäre aber die Aufgabe unabhängiger Medien. Eigentlich müßte ein Aufschrei empörter Bürger durch das Land schallen. Solange dieser ausbleibt, wird die EZB auf Druck der Politik immer weiter Geld drucken, bis die Kaufkraft des Papiergelds völlig zerstört sein wird. Hatte man uns bei der Euro-Einführung nicht das Märchen erzählt, die EZB würde genauso unabhängig agieren, wie die Deutsche Bundesbank?

**So können Sie preisgünstig Gold und Silber erwerben:**

**4 % bis 28 % Preisvorteil gegenüber Einzelhandelspreis**

Möchten Sie monatlich oder wöchentlich einen bestimmten Papiergeld-Betrag in Gold oder Silber tauschen? Egal ob Sie 30, 100 oder 10.000 Euro regelmäßig oder auch unregelmäßig sparen möchten, mit der Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR können Sie kostengünstig, sicher und ohne Zeitaufwand Silber und Gold erwerben.

Weitere Informationen: Bitte hier [klicken](#)



## 2. Permanenter Kaufkraftverlust des Papiergelds

Circa 80 % gegenüber Gold im letzten Jahrzehnt!

### 1 Feinunze Gold in US-Dollar (letzte 10 Jahre)

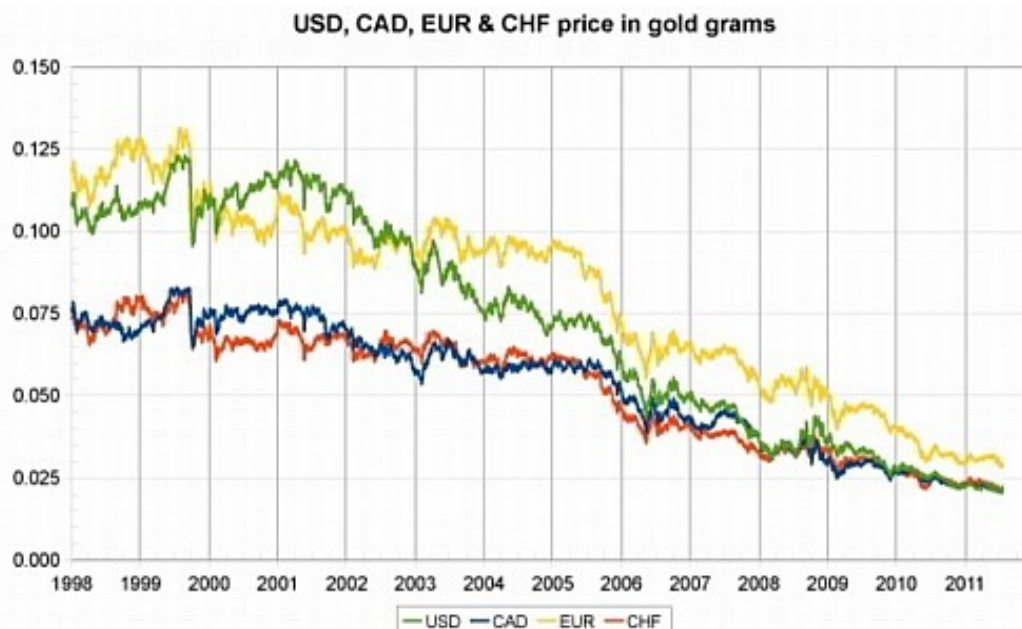


Der Goldpreis hat sich in den letzten 10 Jahren mehr als ver-6-facht. Das dürfte aber erst der Anfang gewesen sein. **Die Kurve, die Sie auf diesem Bild sehen, ist vermutlich der Beginn einer parabelförmigen Goldpreisentwicklung.**

Der Anstieg von 272 USD auf 1.853 USD innerhalb von 10 Jahren entspricht einer **durchschnittlichen jährlichen Wertsteigerung von 21,15 %**.

Vor 10 Jahren bekam man für 1.853 Dollar noch **6,81 Unzen** Gold. Im August 2011 erhält man für den gleichen Betrag nur noch **1 Unze** Gold.

Das entspricht einem **Kaufkraftverlust des Papiergelds** gegenüber Gold von rund 85 Prozent innerhalb von nur 10 Jahren.





### 3. Vermögensaufstellung per 22.8.2011

In dieser Tabelle können Sie mit einem Blick ersehen, wie sich die bisherigen Empfehlungen in diesem Börsenbrief seit der Erstauflage in 1/2010 entwickelt haben.



	Start 05.01.2010	Kasse	Depot/ Wert	gesamt 21.08.2011	Gewinn Verlust	Veränderung seit 5.1.10
BFU-Aktien- Depot	20000	83,69	32.891,89	32.975,58	12.975,58	64,88%
BFU-Options- scheindepot	10000	54,30	12.547,89	12.602,19	2.602,19	26,02%
<b>Beide Depots gesamt</b>	<b>30000</b>	<b>137,99</b>	<b>45.439,78</b>	<b>45.577,77</b>	<b>15.577,77</b>	<b>51,93%</b>
Gold in Euro 19 Unzen	15000	184,15	24.457,80	24.641,95	9.641,95	64,28%
Silber in Euro 1211 Unzen	15000	9,00	35.770,56	35.779,56	20.779,56	138,53%
<b>gesamt</b>	<b>60000</b>	<b>331,14</b>	<b>105.668,13</b>	<b>105.999,27</b>	<b>45.999,27</b>	<b>76,67%</b>

Bisherige Höchststände <a href="#">Ausgabe 13/2011</a> vom 19.04.2011	112.269,05	52.269,05	87,12%
--	------------	-----------	--------

	Start 05.01.2010		21.08.2011		Veränderung seit 5.1.10
1 Unze Gold (Kassapreis)	1120 779,78	USD Euro	1853 1287,25	USD Euro	65,45% 65,08%
1 Unze Silber (Kassapreis)	17,78 12,38	USD Euro	42,52 29,54	USD Euro	139,15% 138,59%
1 Euro	1,4363	USD	1,4395	USD	0,22%

Der Goldpreis ist seit Jahresbeginn 2010 etwa um **65 Prozent** gegenüber dem Euro gestiegen, der Silberpreis um **138 Prozent**. Mehr über Gold können Sie [hier](#) und über Silber [hier](#) nachlesen.

Unsere beide Depots liegen insgesamt mit **51,93 Prozent** im Gewinn.

Die [Gesamtstrategie](#) brachte bisher einen Gewinn von **45.999** Euro. Die Wertsteigerung nach **85** Wochen in Höhe von **76,67 Prozent** entspricht einer Rendite von **46,90 Prozent pro Jahr**.

Aufgrund der bisherigen kurzen Laufzeit sollten die aktuellen Zwischenergebnisse nicht überbewertet werden. Es kann auch immer wieder zu Kursrückgängen kommen.

**Erläuterungen zu dieser Seite lesen Sie [hier](#)**

Bitte beachten Sie stets die [Risikohinweise](#).





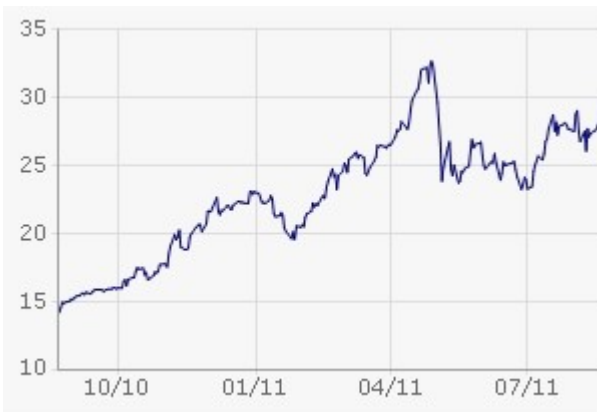
## 4. Vermögensgrundstock: Gold- und Silbermünzen

Preise eines großen Edelmetallhändlers vom 22.8.2011

Goldmünzen	Feingehalt	Rücknahmepreis in Euro	Kaufpreis in € 22.08.2011	Kaufpreis in € 02.08.2011
1 Unze Krügerrand	916,6	1272,00	1355,00	1202,00
1 Unze Philharmoniker	999,9	1272,00	1355,00	1202,00
1 Unze American Eagle	916,6	1272,00	1368,00	ausverkauft
1 Unze Maple Leaf	999,9	1272,00	1342,00	1202,00
Silbermünzen				
1 Unze Philharmoniker	999,9	29,70	33,76	31,70
1 Unze Maple Leaf	999,9	29,70	33,97	31,90
1 Unze American Eagle	999,3	29,70	34,78	32,60
1 kg Kookaburra	999,9	921,00	ausverkauft	1022,00
1 kg Koala	999,9	921,00	ausverkauft	1022,00

### 1 Unze Silber in Euro

letzte 12 Monate:



Wertzuwachs ca. + 100 Prozent

### 1 Unze Gold in Euro

letzte 12 Monate:



Wertzuwachs ca. + 33 Prozent

Erläuterungen zu dieser Seite finden Sie [hier](#)





## 5. Sichere Investitionen: Gold- und Silberbarren



Eine Investition in größere Gold- und Silberbarren bildet die nächst höhere Ebene einer sinnvollen Vermögensstruktur, die Sie vor Kaufkraftverlusten des Papiergelds schützen wird. Eine Investition in größere Barren bringt Ihnen gegenüber einem Kauf von Münzen und kleinen Barren, Preisvorteile von 16 bis 28 Prozent.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#)

Die [Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR](#) bietet Ihnen die Möglichkeit, sich kostengünstig an großen Gold- und Silberbarren zu beteiligen. Zudem können Sie Silber **mehrwertsteuerfrei** erwerben.

### Bisherige Wertentwicklung der Gold- und Silber-Anteile

Datum	Gold- anteile Preis in €	Wert- entwicklung seit Beginn	Silber- anteile Preis in €	Wert- entwicklung seit Beginn
27.10.2010	12,000		5,000	
14.12.2010	12,772	6,43%	6,223	24,46%
15.02.2011	12,255	2,13%	6,201	24,02%
19.04.2011	12,542	4,52%	8,169	63,38%
14.06.2011	12,630	5,25%	6,249	24,98%
21.08.2011	15,285	27,38%	7,522	50,44%

Erläuterung: Siehe § 9 des [Gesellschaftsvertrags](#)

### Hinweis an die Gesellschafter der [Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR](#):

Sie brauchen nur Ihren jeweiligen Anteilsbestand mit diesen aktuellen Preisen der Gold- und/oder Silberanteile zu multiplizieren, um den aktuellen Wert Ihres Gold- und/oder Silberbestands errechnen zu können.

Beitrittsunterlagen der [Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR](#) zum Ausdrucken:

[Checkliste](#) - [Gesellschaftsvertrag](#) - [Beitrittsantrag](#)



## 6. Die Spitze Ihres Vermögensaufbaus:

### Volatile, chancenreiche Investitionen Aktiendepot - Optionsscheindpot

#### Aktiendepot

Stand 22.8.2011

Kassenbestand: 83,69 Euro



Eine Investition im Aktiendepot sollte auf mindestens 5 Jahre angelegt sein.

Nr.	Aktie	Börsen- kürzel	Börsen- platz	Kauf Datum	Kauf- Kurs	Kauf- preis in Euro	aktueller Kurs	aktueller Wert in Euro	Gewinn Verlust in Euro	Veränd. in %	Stück- zahl Aktien
1	Silver Wheaton	SLW	NYSE	diverse	35,08 USD	1797,57	38,44 USD	1815,85	18,28	1,02%	68
2	Silvercorp Metals	SVM	NYSE	16.03.11	12,44 USD	1905,81	8,42 USD	1228,34	-677,47	-35,55%	210
3	First Majestic	FR	Toronto	20.01.10	4,04 CAD	1936,10	20,90 CAD	10265,95	8329,85	430,24%	700
4	Sprott Lending	SILU	AMEX	09.02.11	1,83 USD	1956,69	1,58 USD	1591,52	-365,17	-18,66%	1450
5	Goldcorp.	GG	NYSE	04.02.10	34,49 USD	2026,21	51,65 USD	2870,44	844,23	41,67%	80
6	BearCreek Mining	BCM	Toronto	diverse	8,39 CAD	2091,02	3,86 CAD	907,37	-1183,65	-56,61%	335
7	Pan Amer. Silver	PAAS	Nasdaq	25.03.10	22,00 USD	2013,15	30,20 USD	2517,54	504,39	25,05%	120
8	Energold Drilling	EGD	Toronto	31.03.10	2,30 CAD	2037,30	4,13 CAD	3477,65	1440,35	70,70%	1200
9	Endeavour Silver	EXK	AMEX	15.04.10	3,60 USD	2118,54	10,37 USD	5691,07	3572,53	168,63%	790
10	SilverCrestMines	SVL	Toronto	22.04.10	1,01 CAD	1922,68	1,44 CAD	2526,14	603,46	31,39%	2500
	gesamt					19805,07		32891,89	13086,82	64,88%	

Bisheriger Höchststand: Ausgabe 11/2011 vom 05.04.2011:

**+ 95,34 Prozent**

**Hinweis:** Bitte beachten Sie stets die Risikohinweise, falls Sie daran denken dieses Depot (**Musterdepot**) nachzubilden!

**Erläuterungen zu dieser Seite finden Sie [hier](#)**

**Zum Vergleich – Stand vor 1 Jahr:**

Ausgabe 29/2010 vom 24.8.2010: Depotwert 20.642,39 Euro

Veränderung in den letzten 12 Monaten: + 59,97 %





## Optionsscheindepot

Stand 22.8.2011

Kassenbestand: 54,30 Euro



Nr.	ISIN	Name	Basis	Laufzeit	Kauf Datum	Kauf-Kurs	Kaufpreis in Euro	akt. Kurs	aktueller Wert in Euro	Gewinn Verlust in Euro	Veränd. in %	Stückzahl
1	DE000CG8DXW2	Baidu Call	90	14.09.11	diverse	5,51	804,82	14,12	2061,52	1256,70	156,15%	146
2	DE000CM1SXC9	WTI Öl Call	80	14.11.11	28.10.10	1,09	932,02	0,67	569,50	-362,52	-38,90%	850
3	DE000DB8F3P5	Unio.Pacif-Ca	85	08.12.11	diverse	1,087	902,54	0,53	439,90	-462,64	-51,26%	830
4	NL0009405745	CoeD'Alene-C	28	14.12.11	diverse	0,38	996,24	0,19	497,80	-498,44	-50,03%	2620
5	DE000DB3ZB85	HangSengCall	25000	21.12.11	28.10.10	1,55	935,52	0,08	48,00	-887,52	-94,87%	600
6	DE000TB2TNJ5	Newmont Min	60	11.01.12	19.05.10	0,81	1058,52	0,38	494,00	-564,52	-53,33%	1300
7	DE000TB8DFG8	Apple Call	350	12.01.12	09.02.11	3,44	1966,32	2,89	1647,30	-319,02	-16,22%	570
8	DE000CM2W5B4	Whole Foods	39	13.01.12	diverse	0,59	884,86	1,41	2124,87	1240,01	140,14%	1507
9	DE000DE22W41	Silber-Call	28	09.03.12	19.01.11	3,77	1513,52	10,68	4272,00	2758,48	182,26%	400
10	DE000DB2X2K2	BASF-Call	55	13.06.12	diverse	0,771	1010,24	0,30	393,00	-617,24	-61,10%	1310
	gesamt						11004,60		12547,89	1543,29	26,02%	

Bisheriger Höchststand: [Ausgabe 14/2011](#) vom 3.5.2011:

**+ 87,26 Prozent**

**Hinweis: Die Optionsscheine sind nach ihrer Restlaufzeit geordnet. Bitte beachten Sie stets die [Risikohinweise](#), falls Sie daran denken dieses Depot (Musterdepot) nachzubilden!**

### Erläuterung der einzelnen Positionen:

Die Call-Optionsscheine auf Apple, Baidu, Union Pacific, Coeur D'Alene, Newmont Mining, Whole Foods und BASF gewinnen an Wert, wenn die jeweilige Aktie im Kurs steigt.

Der Call-Optionsschein auf WTI Öl gewinnt an Wert, wenn der Ölpreis steigt.

Der Hang-Seng-Call-Optionsschein verzeichnet Kursgewinne, wenn der Aktienindex der Börse Hongkong steigt.

Der Silber-Call-Optionsschein verzeichnet Kursgewinne, wenn der Silberpreis gegenüber dem US-Dollar steigt.

### Zum Vergleich – Stand vor 1 Jahr:

Ausgabe 29/2010 vom 24.8.2010: Depotwert 6.988,39 Euro

Veränderung in den letzten 12 Monaten: + 80,33 %

### Morgen wird im Optionsscheindepot eine Veränderung vorgenommen:

Unser Baidu-Optionschein muß verkauft werden, weil die Laufzeit am 14.9.2011 endet.

Den zu erwartenden Gegenwert von rund 2.000 Euro teilen wir wie folgt auf:

35 % werden in den bestehenden Newmont-Optionsschein investiert.

Dieser Goldminenbetreiber sollte stark von dem gestiegenen Goldpreis profitieren.

Die restlichen 65 % werden wieder in einen Baidu-Optionsschein gesteckt: Basispreis 130 USD, Laufzeit 19.9.2012, ISIN: DE000CG6C5D2. Der Schein kostet derzeit ca. 2,35 Euro.

**Erläuterungen zu dieser Seite finden Sie [hier](#)**





## 7. Fieberthermometer zum Staatsbankrott:

Hier sehen Sie, wie sich die Zinsen der 10-jährigen Staatsanleihen der wichtigsten Euro-Länder entwickeln:

> Bitte hier [klicken](#)

## 8. Interessante Presse-Veröffentlichungen der letzten Tage

> Bitte hier [klicken](#)

Wenn Sie möchten, daß Ihre Freunde auch regelmäßig diesen Inflationsschutzbrief (Börsenbrief) **drei Tage vor der Veröffentlichung** auf unserer Website erhalten, brauchen Sie nur eine kurze eMail mit **Vorname, Name und eMail-Anschrift** formlos an [inflationsschutzbrief@synergent.de](mailto:inflationsschutzbrief@synergent.de) senden.

Bitte holen Sie zuerst das Einverständnis Ihrer Bekannten ein. Selbstverständlich werden die Daten nicht an Dritte weitergegeben.

Gutes Gelingen bei Ihren Entscheidungen  
wünscht Ihnen



Ihr

Heinz-Klaus Hollerung

Heinz-Klaus Hollerung analysiert seit etwa 30 Jahren Kapitalmärkte. In den ersten Jahren seines Berufslebens war er als Bankkaufmann und Wertpapierspezialist für ein deutsches Kreditinstitut tätig. Später war er Manager eines internationalen Aktienfonds für eine schweizerische Investmentgesellschaft. Auch als Unternehmer hat er reichlich Erfahrung: Als Vorstand einer Aktiengesellschaft leitete er ein mittelständisches Unternehmen mit etwa 300 Beschäftigten. Mittlerweile ist er unabhängiger Consultant. Er ist Geschäftsführer der Gold- und Silber-Erwerbsgemeinschaft GbR, die natürlichen und juristischen Personen den kostengünstigen Erwerb von Gold und Silber ermöglicht.

Heinz Klaus Hollerung kann unter [inflationsschutzbrief@synergent.de](mailto:inflationsschutzbrief@synergent.de) erreicht werden.

## Risikohinweise und Impressum finden Sie [hier](#)

Der Inflationsschutzbrief (Inflationsschutz-Brief) informiert regelmäßig zu den Themen: Börsencrash 2011, Crash an den Börsen, ESM (Europäischer Stabilitätsmechanismus), Beurteilungen von Prof. Max Otte, abhängige Ratingagenturen, USA vor dem Staatsbankrott, US EU Schuldenkrise, Dollar ein Schneeballsystem, Euro vor dem AUS, Geldsystem Betrugssystem, Giralgeld ist Betrug, Bankbetrug, Vermögen, Inflation 2011, Inflationsrate, Inflation in Deutschland 2011, Inflation Deflation 2011, aktuelle Inflation, Hyperinflation, Währungsreform, Gold, Silber, Edelmetalle, Geldschöpfung, Geldentwertung, Geld entwerten, Finanzen, Finanznachrichten, Aktien, Aktienkurse, Börse, Börsenkurse, Geld verdienen, Gold Preis, Goldkurs, Gold Silber Kurs, Gold Kurs, Goldpreis, Silberpreis, Silberkurs, Silber Kurs, Gold Chart, die anhaltende Finanzkrise, Wirtschaftskrise, Bankenkrise, grundlegende Systemkrise, Anleger, Geld anlegen, Vermögen anlegen, Vermögen sichern, Vermögen schaffen, Vermögenssicherung, kostenloser Börsenbrief, kostenlose Börsenbriefe, Aktienbrief, Kapitalschutz, Finanzreport, Staatsbankrott, Staatspleite, Aktionär, Aktionäre, Börsenmagazin, Anlegermagazin, Aktientipps, Euro-Rettungspaket, Vermögensaufstellung, Geldanlage, sicher investieren, Aktiendepot, Optionsscheindpot, Musterdepot, Giralgeld, Papiergeld, Giralgeldschöpfung, Kaufkraft, Kaufkraftverlust, vor Inflation schützen, Gewinn erwirtschaften, jede Woche eine neue Ausgabe, Börsenbrief, Golddepot, Silberdepot, Zentralbank, FED, Federal Reserve Bank, Rohstoffe, Börsen News und aktuelle Finanznachrichten, Gold als Inflationsschutz, Silber als Inflationsschutz, Inflationsschutz-Gold, Inflationsschutz-Aktien, Inflationsschutz-Immobilien, Inflationsgefahr 2011, Inflationsschutz 2011, Gold-Silber-Kurs, Zwangshypothek auf Immobilien, Vermögensabgabe, aktuelle Inflationsrate 2011, Zinseszinsseffekt, aktuelle Inflation, Inflation-Deflation, Börsenbrief kostenlos, Goldkurs-Silberkurs, Inflationsgefahr 2011, Inflationsschutz 2011, Euro-Krise, Performance-Wertentwicklung.

© 2011 BFU Ltd. <http://inflationsschutzbrief.synergent.de> - alle Rechte vorbehalten !